

Rechtstremismus in Deutschland
(Folien & CD`s unter m.boettger@softway.de)

Ein Problem mit dem sich sicher jeder von uns schon auseinander gesetzt hat. Ob nun freiwillig aus Interesse oder gezwungen durch Medienberichte oder Schule.

Ich möchte einen kleinen Überblick geben über das was im Augenblick in Deutschland läuft. Ich hab versucht aus möglichst allen Bereichen etwas mit ins Thema zu packen um euch ein etwas rundes Bild zu verschaffen.

Solltet ihr Fragen haben oder etwas zu schnell gehen, dürft ihr gern fragen und zwischen rufen. Ich beziehe mich bei meinen Quellen fast ausschließlich auf Infos des BFV (Verfassungsschutz) auch wenn diese Daten von vielen Journalisten als irrelevant gelten, die einzigen die gesichert sind – siehe Sebnitz.

Einsteigen möchte ich mit einem kurzen Überblick über die Mitglieder und das Gewaltpotential dieser Szene.

In Deutschland gibt es etwa 134 rechtsextreme Org.

1999: 51 400 Mitgliedern (4 % Rückgang zu
1998: 53 600

aber:

9000 gewaltbereite 1999 im Gegensatz zu
8200 1998.

-> Folie gewaltbereite

Also ist die Zahl der Anhänger nicht zwingend gleich der Zahl die sich positiv zum Einsatz von Gewalt äußerten.

Gewaltstruktur

über 2 Drittel sind Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren
wobei die Hauptlast bei 18 – 20 jährigen liegt mit fast 40 %

Ich habe da ein Ergebnis einer Umfrage mal auf Folie kopiert:

-> Folie Kopie Folie Mappe

nur etwa 5% der Täter sind weiblichen Geschlechts. Also eine
Männerszene ohne Frage.

Auch ist die Meinung es wären alles gelangweilte Arbeitslose stimmt nicht
ganz. Nur etwa ein fünftel also 20% sind ohne Arbeit.

Aber mehr als die Hälfte der gewaltbereiten Jugendlichen lebt in Neufünfland also in den neuen Bundesländern. Man spricht hier auch von alltagskultureller Dominanz der rechten Szene siehe Lengsfeld Markt!

So etwas findet man fast ausschließlich hier und das können wir auch nicht verdrängen REX hat seinen Hauptpotential hier. Bevölkerungsverteilung 79% west 21 % Ost.

→Folie eigen

Das zeigt auch die Folie recht deutlich.

1999 gab es 519 registrierte Straftaten mit REX Hintergrund.

Gut das soll erst mal reichen um einen kleinen Überblick zu bekommen.

Typen wie den den wir vorhin auf der Eingangsfolie gesehen haben, sind in Deutschland nichts neues oder auch kein Kind der Wiedervereinigung. Nein REX und damit auch Skinheads 85 % der REX - Szene (Glatzköpfe)

Entstanden aus den „rude boys“ – mit farbigen Jugendlichen... 80 ziger erklären, umworden National Front. -> nationale Werte. Noch heute Skins mit ursprünglicher Gesinnung

In BRD geprägt durch zwei ausländischen Gruppen „White Power“ Kreuzzeichen und „Hammerskins“ gekreuzter Zimmermannshammer -> Arbeiterklasse. -> erklären

Diese Gruppen gab es in Ost wie West auch schon vor der Wende, auch wenn sie bei uns gern tot geschwiegen wurden. Aber mit der Wende erlebte die Szene eine ungeahnte Belebung. So das in weniger als 10 Jahren etwa 90 Menschen dieser Szene zum Opfer fielen.

Ich habe einen kurzen Abriss mit Straftaten auf Folie, möchte noch einige dazu vorlesen, alles in weniger als 10 Jahren.

→Folie und von Zettel Straftaten lesen

Aber was wir hier sehen, ist so schlimm es auch sein mag nur die radikale Äußerung einer Gesinnung hinter der weit mehr stehen als nur in Führungsstrichen diese 9000.

Weit aus schlimmer und größer sehe ich das Problem das sich der REX gewandelt hat, es sind nicht mehr nur die Kahlrasierten Schläger, sondern REX ist zu einer Art Kultur geworden, wie ich es vorhin schon erwähnt habe, besonders hier in Ostdeutschland ist es inzwischen schon wie eine Mode rechts zu sein.

Auch wenn man Anfangs noch kaum Ahnung von der eigentlichen Sache hat, aber die Saat ist gelegt, und diese dann in die entsprechenden Bahnen zu lenken ist nicht mehr all zu schwierig.

Aber auch ein Großteil der deutschen Bevölkerung steht hinter diesen Dingen, oder verurteilt sie zumindest nicht. Siehe Brandanschläge wie in Rostock oder Hetzjagden usw. überall schauen Leute zu ohne irgendwie sich zu engagieren . Oder auch die Wahl in Sachsen Anhalt DVU im Landtag. Oder eine Repräsentative umfrage in München mit dem Ergebnis, das 42 % der über 30 jährigen in den Ausländern ein Problem bzw. Bedrohung sehen.

Oder das es erst Diskussionen unter einer SPD Regierung geben musste, ob Rechtsparteien vor dem neuen Holocaust Denkmal in Berlin Demonstrieren dürfen oder nicht.

Das sind bloß ein paar Beispiele, aber sie zeigen wie sehr diese Szene Rückenwind aus vielen Teilen unseres Lebens bekommt.

Ich hab jetzt sicher schon mehr als 30 mal das Wort „rechts“ verwendet. Wer von euch weiß woher diese Begriffsbildung rechts links überhaupt kommen?

Okay richtig aus der Sitzverteilung im Reichstag der Weimarer Republik.

Ich möchte in dem Zusammenhang einmal auf die Ideologie eingehen. Grundzüge der Gesinnung sind und auch diese Punkte hab ich zum besseren merken auf einer Folie aufgelistet:

→Folie und an Stichpunkten erklären....

Hauptsächlich unterteilt man das Rechte Spektrum in 3 Gruppen.

Zu einen die Rechtpopulisten, die Neonazis und die Rechtsextremen. Von der Ideologie her gibt es unter diesen Gruppen nur geringe Abweichungen.

Lediglich im Gebrauch von Gewalt und in der Form der Mitgliederwerbung unterscheiden sie sich.

Ich möchte deshalb im nächsten Punkt auf die Äußerungsformen eingehen.

Trotz all der schlimmen Dinge die während des 2. WK passiert sind konnte man dieses Gedankengut nie ganz verbannen. Genauso wie wir es jetzt mit der PDS und den Zeiten der DDR erleben. Das Problem ist der Mensch vergisst zu schnell das schlechte. So kommt es eben auch das man durch Polen fährt und dort zu hören bekommt, Deutschland könnte mal wieder

einen Hitler hervorbringen der hier wieder Autobahnen baut. Nur als Randbemerkung

Zurück zu den Äußerungsformen:

Zum ersten die Musik. Musik spielt in der rechten Szene eine wichtige Rolle. Es gibt zur Zeit etwa 100 Bands in Deutschland die in dieses Genre gehören. Wobei da die Textaussagen variieren zwischen nur rassistisch bis hin zum offenen Aufruf zu Gewalt und Mord.

Auch dazu hab ich eine Folie bzw. ein Lied von CD von der Band „Zillertaler Türkenjäger“ Lieder kann man sich also sehr leicht besorgen, grotesker Weise auf den Vietnamesen Märkten in der CSR. Oder per MP 3 Format aus dem Internet, dazu muss man nicht mal lange suchen wenn man weiß was man will.

→CD + Folie

(Texte SS SA haben niemals gemeinsam existiert, vielmehr wurde die SA durch die SS ausgeschaltet – Geschichtsverzerrung oder einfach nur Dummheit?? Rest der Text selbstredend)

→Folie mit Texten

Zum anderen hat sich auch eine Art Markenbewusstsein gebildet, auch wenn die entsprechenden Firmen das auch vehement leugnen, so tun sie ein Scheiß gegen ihren Ruf, weil sie um ihren Umsatz besorgt sind. Marken wie Conspadle welches in der Mitte die Buchstaben NSDAP trägt.

So soll unter den Bomberjacken nächstes Symbol dieser Schriftzug zu sehen sein. Doc Martens Springerstiefel, New Balance Schuhe usw. Dazu gibt es ganz legal Kataloge. Aber auch Aufnäher Symbole usw. haben eine große Bedeutung, dazu auch eine kleine Folie

→Folie

Ein nächster Punkt sind die Parolen, mit den meist die Populisten ausgeben, und die dann von den anderen übernommen werden.

Dabei ist eine Struktur immer wieder erkennbar. Leichte eingängliche Parolen. Und fast alle zielen auf die akuten Probleme und Ängste der Menschen ab. Sozialpolitische Themen für die man zwar keine Lösung bereit hat, aber man kann sie ja mal auf Ausländer schieben, weil solange die da sind, kann mir keiner das Gegenteil beweisen.

Arbeitslosigkeit, Drogen, Kriminalität, Kulturzerstörung usw.

Damit werden Vorurteile geschaffen, von Leuten die meist gar keinen Kontakt zu Ausländern haben. Dennoch sind die Thesen meist sehr klug gewählt und setzen sich schnell bei den Zielpersonen fest.

Weiterhin zielen sie ganz bewusst auf die alte deutsche Ehre ab. Zum Beispiel bei den Aufmärschen der NPD wie zuletzt in Leipzig. Dort wo der Stolz der deutschen Jugend marschiert, mit Fahnen und Pauken. Einschlägigen Parolen. Die dann meist in Straßenschlachten zwischen Polizei und Antifa enden.

Wobei für mich Hauptproblem in diesem Fall die linke Szene ist, denn durch ihren Anwesenheit wird erst der enorme Polizeischutz notwendig und somit erreichen die rechten das was sie wollen Presse und damit Publisity. Ich sage nichts gegen Leute die still gegen diese Demos protestieren. Aber diese Linksautonomen Spinner haben eben so wenig im Kopf wie ihre rechten Kollegen. Dort geht es nicht um Stellung beziehen gegen eine Ideologie sondern einfach nur ums Krawall machen.

Von daher halte ich persönlich von diesen Leuten sehr sehr wenig. Ich finde es gut das es Menschen gibt, die sich formieren um friedlich gegen diese Dinge zu demonstrieren. Aber wer Gewalt als Aktionsmittel verwendet begibt sich auf die selbe Grundlage wie die gegen die er Protest ausübt.

Weitere Gründe sind auch, das die etablierte Politik keine echte Alternative bietet. Um diesen Gruppen Konkurrenz zu bieten.

Oder das sich auch christliche jugendliche zu diesen Gruppen hingezogen fühlen weil eben dies Leute noch fest für Werte einstehen wie zum Beispiel die frage der gleichgeschlechtlichen Ehe. Woher kam der einzige laute Protest – nicht von den großen Kirchen, die hatten nichts besseres zu tun als ihre Sakramente entsprechend zu ändern.

Dem hinzu begibt sich ja auch ein Teil der Mitte Parteien hin und wieder auf gefährliches Terrain, wie Rüttgers mit seiner Aktion „Kinder statt Inder“ oder der bayrische Innenminister der im Zusammenhang mit dem jungen türkischen Serienstraftäter Ausländer in schädliche und nicht schädlich einteilte. Das sind alles Dinge wo ich nicht sagen möchte das unsere Politiker rechts gesinnt sind,

aber diese Thesen werden eben auch von solchen Menschen gehört. Und kann ich es denn einem Jugendlichen verübeln das er denen die von Politikern als schädlich tituliert wurden mit dem Baseballschläger eins über zieht. Kann ich ihn dafür verurteilen. -> Vergleich Täter Gutachten.

Und wir müssen uns selber fragen wie weit sind solche Dinge schon in uns festgesetzt.

Wer von uns hätte nicht ein gewisses Unwohlsein nachts durch ein Ausländerviertel zu laufen.

Wer bezeichnet die Leute die z.B. in Treuen im ehemaligen Kühlhaus leben als Deutsche, was sie von Rechtswegen her sind und nicht als Russen.

Und wer von uns der könnte nicht eine Geschichte, die er natürlich bloß gehört hat, erzählen, die beschreibt was die Leute alles schlimmes anstellen.

Wer von uns hat noch nicht über das Argument Ausländer nehmen uns die Arbeit weg nachgedacht, besonders hier im Osten.

Ich hab mir mal einige Vorurteil rausgezogen:

→Blatt Vorurteile

Darin liegt auch die Gefahr dieser alltägliche oder allgemeine Rassismus, die Schlägertrupps merken, das sie nicht allein dastehen, sie fühlen als Spitze des Speers, dessen Schaft ein Großteil der deutschen Bevölkerung bilden.

Was meint ihr wie viele Deutsche stehen hinter einem geschlossenen Rechtsextremen Weltbild. -> 16 und 20 % das sind immerhin etwa 12 – 16 Millionen Deutsche.

Wir haben jetzt viel über rechtsextrem und nationalistisch gehört, aber was ist denn eurer Meinung nach richtig deutsch??

Ich hab dazu wieder einige Folien, wo mal das typisch deutsche beleuchtet wird

→Folien und daran erklären

Bleibt aber bei all den Dingen letztendlich die Frage nach dem „WARUM?“ Warum begeben sich Jugendliche aus allen Schichten auf in ein solches Milieu. Woran liegt es das das besonders hier in den neuen Länder zu einer Art Kultur oder Modeerscheinung geworden ist, rechts zu sein.

Ich denke der Grund liegt darin das wir als Menschen immer bestrebt sind uns in Gesellschaft zu begeben. Der Mensch ist nun mal ein Herdentier und braucht eine Gesellschaft in der er sich akzeptiert bzw. angenommen.

Nun leben wir ja in einer riesigen Gesellschaft mit vielen kleine Untergesellschaften. Familie, Freunde, Arbeit usw. Mit denen wir heute fast alle zu tun haben.

In die meisten dieser Gesellschaften werden wir förmlich hinein gestoßen andere können wir uns aussuchen. Und da liegt der gravierende Unterschied. In fast all den Gruppen in die wir hinein kommen müssen wir uns irgendwie profilieren. Da gibt es nun mal bei uns Menschen nicht all

zu viele Dinge: Leistung, Aussehen/ Auftreten, Dominanz das sind so die Hauptfaktoren.

Wenn nun jemand von sich aus nicht sehr offen oder eher zurückhaltend ist, kann das dann schnell dazu führen das solche Personen an den Rand gedrückt werden und sich ausgeschlossen – oder nutzlos fühlen. Spannungen entstehen dadurch ganz automatisch.

Auch spielen bei vielen das Elternhaus eine wichtige Rolle, wie viel Liebe wurde ihnen als Kinder oder Teenager entgegen gebracht.

Oder wo orientiert sich mein Freundeskreis, sind viele schon in diese Richtung orientiert, fällt es meist schwer gegen den Strom zu schwimmen. Zu groß die Gefahr als Außenseiter da zu stehen. Gemeinsam sind wir stark.

Eine erheblich Bedeutung für die Hinwendung zu REX Gedankengut liegt auch in den Befürchtungen und Ängsten insbesondere hier in den neuen Ländern. Die auch im oder hauptsächlich im Zuge der Wiedervereinigung entstanden. Eben diese schwächere wirtschaftliche Situation in den meisten Gebieten führt zu einem Gefühl der generellen Existenzbedrohung und der damit einhergehenden Verunsicherung.

Wenn also in einem Ort wie Schwedt oder Eisenhüttenstadt 20 und mehr Prozent Arbeitslos sind, dann hängt eben an diesem Job meine Existenz. Also werden die Leute logischer Weise misstrauisch, überall Pleiten. Dadurch wird man eben auch aufnahmefähiger für die einfachen Antworten der REX –xtremen auf komplexe politische Fragen.

Durch die Vorherrschenden Missstände braucht man einfach nur ganz simpel ein Feindbild stricken. Ganz einfach wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme werden auf Ausländer geschoben – daraus folgt „Deutschland den Deutschen!“ oder „Deutsche Arbeitsplätze zuerst für Deutsche!“ usw.

Alle Personen die somit nicht ins REX Weltbild passen werden somit zu Sündenböcken für die tatsächlichen und vermeintlichen Probleme.

Kriminelle sind meist Linke

Juden zerstören die Weltwirtschaft

Ausländer unsere Arbeitsplätze

Und und und...

Durch die Überbetonung des Kollektivgedankens, der der Ideologie der "Volksgemeinschaft" entspringt, bieten Rechtsextremisten darüber hinaus Jugendlichen angebliche Hilfe für ihre Identitätsfindung: Das Gemeinschaftserlebnis vermittelt ihnen ein Gefühl von Zugehörigkeit, Aufgehobenheit, Sicherheit und letztlich Stärke und Selbstvertrauen. Gerade für sozial schwache Jugendliche besitzt rechtsextremistisches Gedankengut deshalb eine große Anziehungskraft.

Dieser Aspekt ist besonders in den neuen Ländern von Bedeutung. Dort haben sich mit dem Ende der DDR soziale Bindungen gelockert. Das Verschwinden des autoritären DDR-Regimes empfanden viele nicht allein als Befreiung von permanenter Bevormundung, sondern auch als Verlust gewohnter Fürsorge. Die Folgen davon waren Unsicherheit und Orientierungslosigkeit.

Gleichzeitig wird die Wiedervereinigung von vielen Menschen in Ostdeutschland als Dominanz westdeutschen Lebensstils wahrgenommen. Sie fühlen sich als Bürger zweiter Klasse, die von den Westdeutschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Und manche - vor allem Jugendliche - kompensieren ihr Unterlegenheitsgefühl, indem sie sich an Schwächeren abreagieren: an Ausländern, Behinderten und Obdachlosen.

Hinzu kommt im Osten Deutschlands die ungünstige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Auffallend ist, daß in Regionen mit besonders hoher Arbeitslosigkeit häufig auch besonders viele rechtsextremistisch motivierte Straf- und Gewalttaten begangen werden. Bei einer Arbeitslosenquote von etwa 21 % in den neuen Ländern wurden über dreimal so viele Gewalttaten pro 100.000 Einwohner verübt wie in den alten Ländern, in denen die entsprechende Quote mit 10,5 % nur halb so hoch liegt.

Die ehemalige DDR hatte zudem über vier Jahrzehnte hinweg Autoritätsgläubigkeit gefördert und jeden Individualismus mißbilligt. Es entstand somit eine Sozialisation, wie sie für jeden politischen Extremismus kennzeichnend ist: Gewalt wurde in der politischen Kultur des Regimes nie tabuisiert, sie galt als legitimes ordnungspolitisches Mittel wie z.B. die militärisch geprägte Erziehung im Kindergarten und in der Schule, die Militarisierung der Sprache und die Vermittlung einer Freund - Feind - Ideologie, welche Toleranz gegenüber Andersdenkenden kaum zuließ.

Diese Grundmuster kehren - wenn auch verfremdet - in der gewaltorientierten rechtsextremistischen Szene wieder. Sowohl kollektivistischer Gruppenzwang als auch Gewalt bilden die Regeln des Zusammenlebens. Die Selbstdefinition des einzelnen Mitglieds der Szene beruht dabei auf physischer Stärke und aggressivem Gebaren. In diesem Kontext ist auch der gerade in rechtsextremistischen Kreisen auszumachende Waffenfetischismus zu sehen. Der Besitz einer Waffe suggeriert Stärke und Sicherheit und verschafft dem Einzelnen Prestige und Respekt in der Gruppe.

Das muß aber nicht immer zwingend sein. Es gibt sicher auch genug aus guten Elternhäusern die einfach ausbrechen wollen. Ein Kontrahaltung gegen Eltern und System - ähnlich der Punkszene. Der Versuch aus dem gesetzten Rahmen auszubrechen.

Gut zum Schluss noch einige Bemerkungen zu uns, wie verhalten wir uns als Christen. Wir müssen schon aufpassen, wie wir uns verhalten. Denn auch an uns prallen nun mal solche Argumente nicht einfach ab. Auch wir

leben ja in diesen sozialen Spannungen und werden natürlich auch anfällig gegen solche Sachen.

Das heißt nicht das wir uns alle gleich eine Glatze scheren. Das geht schon los wenn solche Themen am Arbeitsplatz oder unter Schulfreunden diskutiert werden wie verhalten wir uns dann. Stimmen wir mit ein und schlagen in die Bresche.

Natürlich gibt es unter den Ausländern usw. Menschen auf die diese Vorurteile zutreffen. Aber die gibt es im gleichen Maß bei uns Deutschen.

In Mose 19,33 lesen wir: -> lesen

Dort lesen wir es eigentlich schwarz auf weiß. Wie wir mit Fremden umgehen sollen. Wenn wir unsere Feinde lieben sollen dann erst recht den Türken vom Dönerstand.

Denn auch wir Christen, auch wenn wir jetzt zu mindestens in BRD eine festes Etabliment haben, früher selbst wie Ausländer waren in den Anfängen der Christenheit -> Verfolgte Ausgestoßene usw.

Wir als Christen sollten in diesem Fall Vorbild sein, nicht nur im Umgang mit Ausländern, sondern auch im Umgang mit REX – xtremen,

denn wir als Christen können bieten was die meisten eigentlich nur suchen. Und was wir in einem Leben mit Jesus haben:

- Liebe
- Eine Halt im Leben
- Sicherheit auch über die Dinge des Lebens hinaus
- Normen
- Gemeinschaft

Wir können ihnen wirklich das bieten, was ihnen diese Kameradschaften, Cliques und Gruppen vorgaukeln.

Ich denke wir als Christen sollten dabei eine Vorreiter Rolle übernehmen, auszubrechen aus diesem pauschalen verurteilen von Personengruppen und diese Liebe grad mit unserem nächsten praktizieren, sei es Ausländer, REX, Punk und und und

Soweit von mir wenn noch jemand fragen will dann jetzt oder er schweige für immer...